

# ProTier unterstützt Papageienhof

**Der Papageienhof leistet viel – doch die Auffangstation kommt immer mehr an ihre Kapazitätsgrenzen. Es muss dringend aus- und umgebaut werden. Im Rahmen des Fonds Tierpatenschaften (siehe Seite 21) unterstützt ProTier den Papageienhof gezielt mit einem Beitrag für den Bau einer dringend benötigten neuen Aussenvoliere.**

Der Hof in Dicken liegt idyllisch zwischen den sanften Hügeln des Toggenburgs und ist das Lebenswerk von Marcel Jung. Seine grosse Leidenschaft gilt der Haltung und Pflege von Papageien. Diese Tiere sind anspruchsvoll in der Haltung und werden darüber hinaus bei richtiger Pflege oft sehr alt, so dass sie nicht selten ihre Besitzer überleben. Seit Inkrafttreten des neuen Tierschutzgesetzes 2008 sind die Anforderungen für die Haltung des Wildtieres Papagei zudem verschärft worden. Viele Tierbesitzer können oder wollen die neuen Regelungen nicht einhalten und trennen sich von ihrem Tier. Immer wieder müssen Papageien aber auch als Tierschutzfälle ihren Besitzern weggenommen werden. Geeignete Pflegeplätze für Papageien aber sind rar, sie privat an gute Plätze weiterzuvermitteln ist ebenso schwierig.

Mittlerweile leben 176 Papageien stationär auf dem Papageienhof. Marcel Jung und sein Team kennen sich mit der anspruchsvollen Pflege der Vögel bestens aus. Tiere, die jahrelang in einem kleinen Kä-

fig allein gehalten wurden, werden sachkundig aufgepäppelt. Ihr Käfig wird in die Nähe einer Voliere gestellt, damit sich die klugen und sozialen Tiere langsam anfreunden können. Papageien zu einer Gruppe zusammenzuführen ist eine anspruchsvolle Aufgabe, welche sehr viel Fachwissen voraussetzt. Es verlangt Fingerspitzengefühl und viel Geduld. Für Marcel Jung gibt es aber keinen schöneren Moment, als zu sehen, dass ein neues Tier in eine Gruppe aufgenommen wird. Dass es wieder anfängt, sich wie ein «richtiger» Papagei zu verhalten, und endlich in seinem neuen Zuhause ankommt.

## Asyl nicht nur für gefiederte Tiere

Bei so viel Engagement für Tiere blieb es natürlich nicht bei den Papageien. Katzen, Hunde, Nager, Schildkröten und Sittiche haben auf dem Papageienhof eine Heimat gefunden. Sie dürfen ankommen, Geschehenes verarbeiten und wieder Vertrauen finden. Jüngere Tiere, die wiedervermittelbar sind, finden dank dem Papageienhof-Team ein neues Zuhause. Auch für wilde Katzen, welche so scheu sind, dass sie sich von Menschen nicht berühren lassen, hat Jung eine Lösung gefunden. Für sie wurde eine Futterstation eingerichtet und ein ehemaliges Treibhaus zu einem Katzenhotel umgerüstet. Die Katzen leben unabhängig, finden aber jederzeit Futter und Unterschlupf. Zweimal jährlich werden alle Tiere mittels Katzenfallen eingefangen und tierärztlich versorgt. Selbstverständlich sind alle Katzen



Asyl für rund 176 Papageien.

kastriert, damit kein unerwünschter Nachwuchs gezeugt wird. So lebt eine Gruppe von 18 wilden Katzen auf dem Hof.

## Endlich Freiflug in der Voliere

Ein wichtiger Ausbau, der ansteht, ist die Voliere für eine Papageiengruppe, die bisher nicht in den Genuss dieser Freiheit kam. Das neue Zimmer für die Tiere ist bereits eingerichtet, nur das Geld für den direkten Anbau der Voliere fehlte noch. ProTier ist überzeugt von der wichtigen Arbeit, die der Papageienhof leistet, und ermöglicht deshalb den Ausbau mit einem Spendenbeitrag. «Ich bestelle sofort den Schlosser, um mit dem Bau der Voliere zu beginnen!», rief der begeisterte Marcel Jung ins Telefon, als wir ihm den Entscheid, uns finanziell am Ausbau zu beteiligen, mitteilten.

Bei aller Freude, mit der neuen Voliere sind aber nicht alle dringenden Ausbauten abgedeckt. Wichtig ist auch der Bau einer separaten Quarantänestation. Notdürftig ist bereits eine Station eingerichtet, die Boxen sind aber viel zu nahe an den anderen Tieren, und es herrscht akute Ansteckungsgefahr. Auch für dieses Unterfangen braucht es Spenden, die dem Papageienhof helfen, den Bau der Quarantänestation zu finanzieren. ■

**Weitere Infos:**  
[www.papageienhof.ch](http://www.papageienhof.ch)



Hier wird die neue Voliere angebaut.

Fotos: © Papageienhof, Dicken